

Gebührenreglement der Korporation Ursern

Der Talrat Ursern beschliesst,
gestützt auf Artikel 34 Buchstabe d) Grundgesetz der Korporation Ursern (1000) und auf
Artikel 13 Absatz 2 sowie Artikel 14 Buchstabe b) der Gebührenverordnung der
Korporation Ursern (1155), beschliesst:

1. Kapitel Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1 Geltungsbereich

¹Dieses Reglement stützt sich auf die Gebührenverordnung der Korporation Ursern
(1155) und regelt die einzelnen Gebühren und die konkreten Gebührenansätze für:

- a) Amtshandlungen der Talgemeinde, des Talrates und der Verwaltung (Verwaltungs-
gebühren);
- b) die Benützung öffentlicher Sachen oder Einrichtungen der Korporation Ursern
(Benützungsgebühren).

²Alle Gebühren und Dienstleistungen sind, in Schweizer Franken ausgewiesen und
verstehen sich, sofern nicht anders vermerkt, exklusive der gesetzlich vorgeschriebenen
Mehrwertsteuer. Diese wird, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, zusätzlich
verrechnet.

³Das Reglement gilt, soweit nicht übergeordnete Vorschriften bzw. besondere
Regelungen etwas anderes bestimmen.

Artikel 2 Verrechnung Personaleinsätze an Dritte

Für ausserordentliche Personaleinsätze für Dritte können folgende Ansätze verrechnet
werden:

- Talschreiber und Talschreiber-Stv.	130.00/Std.
- Mitglied des Talrates	130.00/Std.
- Talarchivar	130.00/Std.
- Alpvogt und Verwaltungspersonal	100.00/Std.
- Lernende (3. Lehrjahr)	70.00/Std.
- Lernende (1. u. 2. Lehrjahr)	40.00/Std.

Artikel 3 Spesen / Gebühren

¹Die Gebühr für Fotokopien und Ausdrücke beträgt pro Seite -.50 und bei Fahrzeugeinsatz pro Kilometer -.80.

²Für die Nutzung des Talarchivs Ursern durch Dritte werden die folgenden Gebühren erhoben:

Kosten Fotokopien Bibliotheksgut (A4/A3)	1.00/Stück
Archivunterlagen	1.00/Stück

Digitalisate von Bildern und Archivunterlagen

- für den privaten Gebrauch:	10.00/Bild/Stück
- Publikation nicht kommerziell:	50.00/Bild/Stück
- Publikation kommerziell:	100.00/Bild/Stück
- Publikation Schüler und Studierende (begrenzter Bezug):	kostenlos
- für öffentliche rechtliche Körperschaften im Urserntal und den Kanton Uri:	kostenlos

2. Kapitel Verwaltungsgebühren

Artikel 4 Entscheidgebühren

¹Folgende Gebühr ist geschuldet für:

- Entscheide der Talgemeinde:	500.00 – 5'000.00
- Entscheide des Talrates:	250.00 – 5'000.00

²Vorbehalten bleibt die Berechnung der Gebühren nach Aufwand (Art. 4 Abs. 2 Gebührenverordnung der Korporation Ursern 1155).

Artikel 5 Auskünfte, Expertisen, Gutachten

Folgende Gebühr ist geschuldet für:

- | | |
|---|------------------|
| - schriftliche Rechtsauskünfte, Expertisen, Gutachten, Übersetzungen, Vorlegen von Akten und Plänen, wenn keine Gebühr für ein Rechtsgeschäft erhoben wird | 50.00 – 2'000.00 |
| - mündliche Auskünfte, Beratungen, Nachforschungen, Abklärungen für gewerbsmässig tätige Personen (Rechtsanwälte, Treuhänder, Architekten, Planer usw.), soweit sie das übliche Mass überschreiten und keine spezielle Gebühr für ein Rechtsgeschäft erhoben wird | 50.00 – 1'000.00 |

Artikel 6 Bürgerrecht

Folgende Gebühr ist geschuldet für:

- | | |
|--|----------|
| - ordentliche Einbürgerung für eine mündige Person | 1'000.00 |
| - ordentliche Einbürgerung für Ehepaare | 1'200.00 |
| - erleichterte Einbürgerung | 200.00 |
| - Feststellung des Bürgerrechts | 100.00 |
| - Bestätigung des Bürgerrechts | 20.00 |

Diese Leistung unterliegt nicht der Mehrwertsteuer.

3. Kapitel Benutzungsgebühren

1. Abschnitt Gebühren für die Nutzung von Korporationseigentum

Artikel 7 Selbständige und dauernde Baurechte

¹Für die Erteilung von selbständigen und dauernden Baurechten an Hütten und Ställen für private und landwirtschaftliche Nutzer sind folgende Entschädigungen geschuldet:

- Einmalige Entschädigung für bestehendes Gebäude: 100.00/m² überbaute Fläche bei landwirtschaftlicher Nutzung und 200.00/m² überbaute Fläche bei privater Nutzung.
- Jährlicher Baurechtszins bei landwirtschaftlicher Nutzung 1.50/m² für überbaute Fläche, -.50 für Umschwung
- Jährlicher Baurechtszins bei privater Nutzung 3.00/m² für überbaute Fläche, 1.50/m² für Umschwung

²Für die Erteilung von selbständigen und dauernden Baurechten zu gewerblichen Zwecken wird der Baurechtszins in der Regel auf der Basis der Lage und des Landwerts pro Quadratmeter sowie dem Zinssatz für 10-jährige Festdarlehen für öffentlich-rechtliche Körperschaften der Urner Kantonalbank festgelegt und alle zwei Jahre angepasst, darf aber einen Minimalzinssatz von 1 Prozent nicht unterschreiten.

Diese Leistung unterliegt nicht der Mehrwertsteuer.

Artikel 8 Unselbständige Baurechte

¹ Die unselbständigen Baurechte, Überbaurechte, Näher- und Grenzbaurechte werden Klassen zugeordnet:

Klasse A:

- Freistehende ein- oder mehrgeschossige Bauten, die Wohn- und/oder Gewerbebezwecken dienen
- Wohn- und/oder Gewerbebezwecken dienende An- und/oder Nebenbauten

Klasse B:

- Eingeschossige, freistehende Bauten
- Eingeschossige An- und/oder Nebenbauten
- Fahrnisbauten und alle übrigen baubewilligungspflichtigen Bauvorhaben, wie offene Gartenhallen etc.

Die Bauten der Klasse B dürfen nicht für Wohn- und/oder Gewerbebezwecke dienen.

²Als Berechnungsgrundlage gilt die durch Erteilung dieser Baurechte total nutzbare Mehrfläche (Total nutzbare (Mehr)fläche = Grundfläche x Anzahl genutzte Stockwerke).

³Die Entschädigung wird aufgrund der Zuweisung zur Klasse A oder B berechnet.

Sie gliedert sich wie folgt:

Klasse A:

I Grundgebühr

II Entschädigung für total nutzbare Mehrfläche;

Flächeneinheit = m², Berechnungseinheit = CHF

Entschädigung = Grundgebühr + (nutzbare Mehrfläche in m² x Preis/m²)

Klasse B:

Die Entschädigung entspricht der Grundgebühr I der Klasse A.

⁴Die Höhe der Grundgebühr und des Quadratmeterpreises werden vom Talrat festgelegt. Die Preise sind periodisch zu überprüfen und allenfalls den veränderten Begebenheiten anzupassen.

⁵Die Grundgebühr beträgt ab 1. Januar 2022 300.00. Der Quadratmeterpreis für die Berechnung der total nutzbaren Mehrfläche beträgt ab 1. Januar 2022 30.00.

Artikel 9 Fuss- und Fahrwegrechte

Folgende Gebühr ist geschuldet für:

Einräumung von Fuss- und/oder Fahrwegrechten 300.00 – 2'000.00

Artikel 10 Leitungsbaurechte und Schächte

Für die Erteilung von Leitungsbaurechten und die Erstellung von Schächten auf Korporationsgrund gelten die Entschädigungsansätze für Schächte und erdverlegte Leitungen in landwirtschaftlichem Kulturland des Schweizerischen Bauernverbandes.

Artikel 11 Vorübergehende Nutzung von öffentlichem Grund

Für die vorübergehende Nutzung von Korporationsgrund ist eine einmalige Gebühr zu leisten. Massgebend für die Berechnung dieser Gebühr ist der Quadratmeterpreis des Landwerts vergleichbarer privater Grundstücke in der unmittelbaren Umgebung. Pro Quadratmeter beanspruchter Fläche sind 10 % des so ermittelten Landwerts als Gebühr zu entrichten, im Minimum jedoch CHF 300.00.

Diese Leistung unterliegt nicht der Mehrwertsteuer.

2. Abschnitt Gebühren für die Weidenutzung

Artikel 12 Tarife pro Normalstoss

¹Folgende Gebühr ist geschuldet für:

1. Eigenes Vieh	
für Talbürger und Niedergelassene	
1 Rindvieh	12.00
2 Schafe	18.00
3 Ziegen und übriges Schmalvieh	12.00
2. Fremdes Vieh	
a) für Talbürger und Niedergelassene	
1 Rindvieh	54.00
2 Schafe	72.00
3 Ziegen und übriges Schmalvieh	54.00
b) für übrige Viehbesitzer	
1 Rindvieh	73.00
2 Schafe	81.00
3 Ziegen und übriges Schmalvieh	73.00

²Für sämtliches auf Korporationsallmend Ursern aufgetriebenes Vieh ist ein Pflege- und Unterhaltsbeitrag von 5.00 pro verfügbarem Normalstoss (NST) zu entrichten. Dieser wird mit der Weidgeldrechnung erhoben.

Diese Leistung unterliegt nicht der Mehrwertsteuer.

3. Abschnitt Gebühren für die Mineraliengewinnung

Artikel 13 Patentgebühren

¹Folgende jährliche Patentgebühr ist geschuldet für:

Talbürger mit Wohnsitz im Tal	190.00
Talbürger mit Wohnsitz ausser Tal	285.00

Schweizerbürger mit Wohnsitz im Tal	380.00
Schweizerbürger mit Wohnsitz im Kanton Uri	465.00
Schweizerbürger und Ausländer mit Wohnsitz in der Schweiz	665.00
Ausländer	950.00
Gebühr Sonderbewilligung bergmännische Ausbeutung	1'000.00

Diese Leistung unterliegt nicht der Mehrwertsteuer.

²Jugendliche ab 16 Jahren bis zum Erreichen des 18. Altersjahres haben für das Jugendpatent die Hälfte der ordentlichen Patentgebühren zu bezahlen.

³Wissenschaftliche Exkursionen und Untersuchungen im Bereich der Geologie, Petrographie und Mineralogie sind unentgeltlich. Die Bewilligung hierfür erteilt auf ein begründetes Gesuch hin der Talrat Ursern.

⁴Für touristische Exkursionen kann der Talrat Ursern Ausnahmbewilligungen erteilen und hierfür eine Gebühr im Rahmen von 200.00 – 500.00 pro Tag und pro Gruppe festlegen.

4. Abschnitt Fahrbewilligungen

Artikel 14 Gebühren für Fahrbewilligungen

Für die Nutzung von Korporations- und Militärstrassen sind die folgenden Gebühren geschuldet:

Bewilligungen	Saison		Tag
	PKW	Motorrad/Quad	Generell
Unteralp, Andermatt, Zone 801	90.00 ¹ /130.00	45.00 ¹ /65.00	25.00
Gütsch, Andermatt, Zone 802 (ohne Streckenabschnitt Gütsch-Platten)	90.00 ²	45.00 ²	35.00
Hangrohrleitung, Andermatt, Zone 803	35.00	20.00	---
Wannelen, Hospental ³ , Zone 821	45.00 ²	25.00 ²	---
Gams, Hospental, Zone 822	15.00 ²	5.00 ²	5.00
Rufikehr, Realp, Zone 811	35.00 ²	20.00 ²	15.00
Militärstrassen			
Witenwassernstrasse, Realp, Zone 812	90.00	45.00	25.00
Büzstrasse, Andermatt, Zone 804	90.00	45.00	25.00

- 1) Vorzugspreis Saisonbewilligungen für Einwohner*innen Ursern und Nutzer/Pächter – via App lösbar, Korporation Ursern muss aber Freigabe vornehmen
- 2) Abgabe Saisonbewilligungen **NUR** für Einwohner*innen Ursern und Nutzer/Pächter – via App lösbar, Korporation Ursern muss aber Freigabe vornehmen
- 3) Mit Barriere und selektiver Abgabe (Bewilligung und Schlüssel bei der Talkanzlei beziehbar)

Für das Ausstellen einer Rechnung wird eine Gebühr von 5.00 verrechnet.

Diese Gebühren verstehen sich inkl. der aktuell gültigen Mehrwertsteuer.

4. Kapitel Schlussbestimmungen

Artikel 15 Inkrafttreten

Dieses Reglement wurde durch den Talrat Ursern am 15.04.2025 beschlossen und tritt umgehend in Kraft.

Der Talamann: Erwin Nager

Der Talschreiber: Fredi Russi